

Ausschuss für Schule und Kindergärten

11.04.2014

N i e d e r s c h r i f t

**über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen
am Dienstag, 08.04.2014
in der Wolfhelm-Gesamtschule, Telgenkamp 9, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Finke, Barbara

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef

Damm, Daniela

Finke, Anna

Lorenz, Lisa

Ausschuss:

Backhaus, Vera

Danielczyk, Ralf

Grollmann, Thomas

Jungesblut, Frank

Klingauf, Daniel

Kötter, Christoph

Linau, Monika

Schulte im Busch, Franz-Josef

Szuty, Udo

Wiggen, Norbert

Beratende Mitglieder:

Deuker, Petra

Heitkötter, Anna-Theresia

Melchert, Thorsten

Gäste:

Bembenek, Monja

De Sacco, Timon

Krösl, Nicole

Pangalos, Silke

Zurhove, Christa

Abwesend:

Dieckmann, Matthias	m. E.
Holz, Angelika	m. E.
Schulz, Peter	m. E.
Wienken, Bernd	m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Damm teilt dem Ausschuss mit, dass es eine Personalveränderung im Bereich des Hausmeisters der Gesamtschule gibt. Heinz Althoff wird in Rente gehen. Uwe Schega, der bis jetzt die Vertretung übernommen hat, wird übernommen.

Sie teilt außerdem mit, dass das Sommerferienprogramm fertig gestellt wurde. Erstmals gibt es eine verlässliche Betreuung für 6 Wochen in den Sommerferien. Die Betreuung wird in der Gesamtschule stattfinden. Weitere Informationen und ein Anschreiben für Eltern erfolgen nach den Osterferien.

Frau Damm berichtet von den Ergebnissen der Umfrage an der Offenen Ganztagsgrundschule. Eltern und Kinder wurden mit Hilfe eines Fragebogens abgefragt, was ihnen an der OGGS gefällt oder verbessert werden könnte. 20 Eltern und 60 Kinder gaben ihre Rückmeldung. Als positiv wurden die neuen Räumlichkeiten (Aufenthaltsräume Eltern und Kinder), die Freizeitangebote und Vielseitigkeit der AGs angesehen. Beim Essen wurde sich mehr Abwechslung gewünscht. Außerdem gab es Vorschläge zu Nachmittagssnacks oder einer Art Kiosk. Verbesserungswürdig seien außerdem die Gruppenstärken. Ruhebereiche oder Rückzugsorte für Kinder wären wünschenswert. An den Ergebnissen dieser Umfrage soll gearbeitet werden. Hierfür soll ein Elterngremium gebildet werden. Alle Eltern werden hierzu noch eingeladen.

Zum Thema Schülerhaushalt findet eine Diskussionsphase in der Gesamtschule statt. Die Ideen und Vorschläge der Schülerinnen und Schüler sollen in der Ratssitzung am 29. April 2014 von den Schülern selbst vorgestellt werden.

Frau Damm geht auf die regionale Schulentwicklungsplanung ein. In Selm ist die Einrichtung einer Sekundarschule genehmigt worden. In Datteln laufen die Planungen noch. Die Stadt Olfen hat Stellungnahme abgegeben, aber eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Ein gemeinsamer Termin mit Datteln bei der Bezirksregierung Münster ist abzuwarten.

18.07 Uhr - Norbert Wiggen betritt die Sitzung.

2. Bericht über das Projekt "Musik macht Schule"

VO/0845/2014

Frau Damm berichtet über die laufende Arbeit am Projekt „Musik macht Schule“. Über 170 Eltern haben bis heute einen Antrag auf Musikförderung gestellt. Dies macht einen Gesamtbetrag von ca. 12.000 Euro, die bis jetzt zur Verfügung gestellt wurde. 60 bis 70 % der geförderten Kinder gehen zur Musikakademie in Olfen. Auch Musikschulen in Lüdinghausen und Datteln werden besucht, sowie 8 Kinder werden von Privatlehrern unterrichtet. Die Musikförderung in 2014 sei vorerst als Probejahr zu sehen, erklärt Frau Damm. Im II. Halbjahr werde über die Fortführung gesprochen. Zu den genannten 170 Kindern kommen noch 75 Kinder, die die Musikschule in Lüdinghausen besuchen. Dies sei ein gutes und stolzes Ergebnis.

Grundschulleiterin Frau Deuker erklärt, dass die 16 Stunden Musikförderung bis zum 31.12.2013 genutzt und auch besetzt werden konnten. Seit dem 01.01.2014 können aufgrund von Personalmangel nur noch 8 Stunden besetzt werden. Die Grundschule sei auf der Suche nach Personen, die die anderen 8 Stunden Musikunterricht übernehmen.

Musiklehrerin Frau Zurhove berichtet von ihren Erfahrungen der Musikstunden in der Grundschule. Die Fortsetzung der Musikförderung sei laut Rückmeldung der Lehrer, Eltern und Kinder wünschenswert. Seit März läuft eine Musical-AG in der Grundschule, welche sehr guten Zuspruch erhält. 32 Kinder nehmen daran teil und möchten noch in diesem Schuljahr etwas zum Thema „Reise durch Europa“ präsentieren.

Ausschussmitglied Kötter nimmt diesen Bericht positiv zur Kenntnis. Der große Zuspruch zeigt, dass der Bedarf nach Musikförderung da ist. Das Projekt sollte weiterhin gefördert werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über das Projekt "Musik macht Schule" zur Kenntnis.

3. Antrag auf Teilfinanzierung des Spanien-Austauschs der Wolfhelschule Olfen

VO/0847/2014

Spanischlehrerin an der Gesamtschule Frau Kroschl stellt dem Ausschuss den Spanien-Austausch anhand einer Präsentation vor. Schülerin Monja Bemberek und Schüler Timon de Sacco berichten von ihren positiven Erfahrungen mit dem Austausch.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt, den Spanien-Austausch der Wolfhelschule im Rahmen der für Schulpartnerschaften im Haushalt bereitgestellten Mittel finanziell zu unterstützen.

einstimmig angenommen

4. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wieschhofgrundschule

VO/0836/2014

Schulleiterin Deuker berichtet von den Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015. Für dieses Schuljahr gibt es 98 schulpflichtige Kinder. Ein Kind wird auf Antrag eingeschult. Vier Kinder haben das AOSF-Verfahren durchlaufen, sind sonderpädagogisch zu fördern, werden aber trotzdem die Grundschule besuchen. zwei Kinder werden in Dülmen eingeschult und zwei Kinder werden aufgrund langer Krankheitsgeschichten zurückgestellt. So kommt die Grundschule auf 95 vorliegende Anmeldungen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2014/2015 zur Kenntnis.

5. Fortführung der Schulsozialarbeit an der Wieschhofgrundschule

VO/0849/2014

Bürgermeister Himmelmann erklärt dem Ausschuss, dass es für die Fortführung der Schulsozialarbeit an der Grundschule keine Finanzierung über das Bildungs- und Teilhabepaket mehr geben wird. Auch im Rahmen einer Besprechung beim Kreis Coesfeld wurde eine Mitfinanzierung nicht in Aussicht gestellt. Die Frage, wie dort mit Restmitteln aus 2013 umgegangen wird und ob damit vielleicht doch eine Teilfinanzierung möglich ist, ist offen geblieben. Die Verwaltung schlägt daher vor, weitere Gespräche mit der Kreisverwaltung zu führen und alternative Mitfinanzierungsmöglichkeiten zu suchen.

Ausschussmitglied Herr Danielczyk betont, dass eventuell vorhandene Restmittel aus 2013 für die Schulsozialarbeit eingesetzt werden sollten.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beauftragt die Verwaltung, mit dem Kreis Coesfeld Gespräche über die Schulsozialarbeit an der Wieschhofgrundschule zu führen und Mitfinanzierungsmöglichkeiten zu erörtern.

einstimmig angenommen

6. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule - Gesamtschule der Stadt Olfen - über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2014/2015

VO/0848/2014

Zu den Anmeldezahlen in der Vorlage erklärt Frau Heitkötter, dass bei der Gesamtschule keine Widersprüche eingegangen sind, sodass davon ausgegangen werden kann, dass die vorliegenden Zahlen unverändert bleiben.

Für den 11. Jahrgang haben sich 80 bis 85 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Einer Prognose entnommen, sind davon 60 bis 65 Schüler der Gesamtschule. 26 Anmeldungen von anderen Schulen, überwiegend Realschulen, liegen vor.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung über das erfolgte Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule – Gesamtschule der Stadt Olfen – zur Kenntnis.

7. Zukunftsbild der Stadt Olfen

VO/0844/2014

Bürgermeister Himmelmann teilt dem Ausschuss mit, dass in den letzten Monaten ein intensiver Begleitungsprozess zum Entwurf eines Zukunftsbildes der Stadt Olfen stattgefunden hat. Bürger, Politik und Verwaltung haben sich in Werkstattveranstaltungen mit dem Zukunftsbild beschäftigt und in einem offenen Diskussionsprozess Anregungen einfließen lassen. Nach der Sommerpause sollen Ergebnisse in einer Broschüre verarbeitet werden.

Frau Damm geht auf die für den Ausschuss wichtigen Punkte des Zukunftsbildes ein. Für die Bildung wurden besondere Schwerpunkte auf den Einsatz von Medien, die musikalische Bildung sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen gelegt. Die Schulen wurden mit Notebooks und Whiteboards ausgestattet und werden nun durch das Projekt „Musik macht Schule“ unterstützt. Künftig will man sich auf den Gesundheitsansatz konzentrieren und wird versuchen, das Thema Sport in den Schulen zu fördern.

Weitere Themen sind die Fortführung und stetige Verbesserung des nachfrageorientierten Schülerbusses sowie die Vernetzung der Schulen. Grund- und Gesamtschule, aber auch die Vereine und Institutionen sollen weiterhin eng zusammenarbeiten. Wichtig sei vor allem der Punkt „Schulverbund“. Gemeinsam mit den Nachbarstädten wird ein zukunftsweisendes Schulkonzept

erarbeitet. Olfen hat die Aufgabe, neue Partner zu finden, um die Gesamtschule in der Stadt Olfen zu halten.

Bürgermeister Himmelmann verdeutlicht, dass die Gesamtschule nicht allein von Olfener Schülern getragen werden kann. Olfen sei der kleinste Ort in der Umgebung, aber ein wichtiger Bildungsstandort. Daran muss kontinuierlich gearbeitet werden.

Auch Ausschussmitglied Herr Kötter bestätigt, dass die Gesamtschule aus der Schullandschaft in Olfen gar nicht mehr wegzudenken sei.

Frau Damm geht auf das Thema Familie ein, bei dem es unter anderem um die Willkommensstruktur, z. B. die Empfangssituation im Tourismus- und Bürgerbüro oder im Rathaus oder um die Abholsituation in den Schulen geht. Auch wird über die Einrichtung einer Anlaufstelle für einen „Familien-Rat“ nachgedacht. Wichtig sei hierbei eine zentrierte Stelle, die immer angelaufen werden kann.

Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass im Haushalt 400.000 Euro für den Umbau der Grundschule bereitgestellt wurden. Anhand einer Präsentation zeigt er Bilder der Grundschule und erklärt das Vorhaben. An der Willkommens- und Abholsituation soll stark gearbeitet werden. Fragen wie „Wie komme ich zur Schule? Wo ist der Vitus-Park? Wo kann ich parken?“ sollen klar zu beantworten sein. Da die Grundschule direkt an den Vitus-Park angrenzt, wäre eine Art von Mehrgenerationenplatz denkbar und wünschenswert. Die Sommerpause soll nun genutzt werden, um diese Pläne zu konkretisieren.

Himmelmann betont, dass bezüglich der Umgestaltung der Grundschule zuerst mit den Eltern gesprochen wird. Danach werden die Gespräche mit der Politik fortgeführt.

Frau Damm fügt hinzu, dass man gute Erfahrung damit gemacht habe, die Kinder ebenfalls mit einzubeziehen.

Vorsitzende Frau Finke kann sich eine Beteiligung der Elternschaft gut vorstellen. Die letzten Workshops und Werkstattveranstaltungen haben gezeigt, dass Bürgerinnen und Bürger sich gerne beteiligen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beauftragt die Verwaltung, die vorgestellten Aufgaben des Zukunftsbildes Olfen fortzuführen.

einstimmig beschlossen

8. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2014/2015 des Kreises Coesfeld VO/0835/2014

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammenzulegen.

9. Bericht über das Ergebnis der Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Olfen VO/0834/2014

Für diesen Tagesordnungspunkt wurde eine Tischvorlage mit den aktuellen Anmeldezahlen ausgehändigt.

Frau Damm erklärt mit Hinblick auf die vorliegenden Zahlen, dass alle Kinder in Olfen mit einem Kindergartenplatz versorgt werden können. Auch der U3-Bedarf kann gedeckt werden. Auffällig sei, dass es eine steigende Tendenz beim Bedarf für Ein- und Zweijährige gibt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Verwaltung über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2014/2015 zur Kenntnis.

B. Nicht öffentliche Sitzung

10. Mitteilungen und Anfragen

Es ergeben sich keine Mitteilungen oder Anfragen im nicht öffentlichen Teil.

Barbara Finke
Vorsitzende

Lisa Lorenz
Schriftführerin